Stadt Billerbeck
Markt 1 · 48727 Billerbeck

Tel. 02543-73-0

Weitere Informationen unter: eine-schule-fuer-alle-billerbeck.de

Satz & Layout: Hanses Creativ Werbeproduktion, Billerbeck · Sept. 2010

Billerbeck

Eine Schule für alle

Mehr Chancen für Ihr Kind

Weitere Informationen unter: eine-schule-fuer-alle-billerbeck.de

Mechthild Gaußelmann, Marion Dirks, Barbara van der Wielen

Sehr geehrte Eltern,

die Stadt Billerbeck plant, zum Schuljahr 2011/12 eine „Schule für alle" - Gemeinschaftsschule - zu gründen. Dieses Vorhaben ist getragen von einem breiten Konsens der politischen Fraktionen im Rat. Dabei handelt es sich um eine neue Schulform, die von der nordrhein-westfälischen Landesregierung als Schulversuch genehmigt wird. Diese Schulform soll in Zukunft fest im Schulgesetz verankert werden.
Unsere Realschule und unsere Hauptschule werden zusammengeführt und um den gymnasialen Standard bis zur Klasse 10 erweitert. Die Schule wird eine verpflichtende Ganztagsschule sein.

Vom längeren gemeinsamen Lernen profitieren alle Kinder. Da in Zeiten des demographischen Wandels die Schülerzahlen zurückgehen, wird die neue Schule in Billerbeck eine integrierte Schule sein. Es wird keine Aufteilung in Hauptschul-, Realschul- oder Gymnasialzweig geben. Dort, wo es sinnvoll ist, werden Kinder aber dennoch in Neigungs- oder Leistungsgruppen zusammengefasst, um jedes Kind entsprechend seiner Neigung und Leistung fördern zu können. In den Klassen 9 und 10 wird es abschlussbezogene Profilkurse geben.

Dabei gilt es, Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf ebenso den Weg ins Leben zu ebnen, wie Kindern, die eine gymnasiale Laufbahn anstreben. Unterrichtet wird dann nach gymnasialem Standard des Abiturs nach neun Jahren (G 9).
Eine Oberstufe wird es in Billerbeck nicht geben. Dafür wird ein Kooperationsvertrag mit einer gymnasialen Oberstufe in der Nachbarschaft geschlossen, die die Aufnahme Ihres Kindes garantiert. Es kann sich natürlich auch eine andere Oberstufe auswählen. Natürlich wird auch der Weg von der Schule direkt in den Beruf geebnet.

Die neue Schule ist eine einmalige Chance, das Schulangebot in Billerbeck zu erweitern. Letztlich jedoch zählt der Elternwille. Die neue Schule wird kommen, wenn Sie sie wollen. Und es wird in Ihrer Hand liegen, der neuen Schule ein Gesicht zu geben.

Gemeinsam – da bin ich sicher – können wir eine richtig gute Schule gestalten.

Marion Dirks

Marion Dirks, Bürgermeisterin

Eine Schule mit gymnasialem Standard für unsere Stadt

Mit der „Schule für alle" können wir das Bildungsangebot in Billerbeck nachhaltig erweitern

Die Chance ist einmalig. Die Landesregierung hat signalisiert, dass sie einem Antrag auf Zusammenlegung von Hauptschule und Realschule und der Erweiterung um den gymnasialen Standard bis Klasse 10 zustimmen wird.

Damit geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Wir können in Billerbeck nun allen Kindern, gleich ob sie nach der 4. Klasse die Hauptschule, die Realschule oder ein Gymnasium besuchen möchten, ein attraktives Angebot machen. Für die Schülerinnen und Schüler, die anschließend eine gymnasiale Oberstufe besuchen wollen, wird eine feste Vereinbarung mit mindestens einer Partnerschule abgeschlossen.

Eine weitere Vision kann in die Tat umgesetzt werden: Längeres gemeinsames Lernen, fließende Übergänge zwischen den Schulformen, Lernen miteinander und füreinander - all das soll auf der neuen Schule für alle verwirklicht werden. Jedes Kind soll entsprechend seiner Leistungsfähigkeit und seiner Neigungen gefördert werden. Das gilt auch für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Es gilt, gemeinsam den Kindern eine Schullaufbahn „ohne Brüche" zu ermöglichen, ohne Enttäuschung und Frustration.

Ziel ist eine pädagogisch kreative Schule, die das einzelne Kind in den Blick nimmt. Jede Schülerin und jeder Schüler soll seinen Leistungen und Neigungen entsprechend gefördert werden.

Alle Schülerinnen und Schüler, gleich welche Grundschulempfehlung sie erhalten haben, können diese Schule besuchen. Unterrichtet wird auch nach dem gymnasialen Standard des neunjährigen Bildungsganges des Gymnasiums.

Gemeinsamer Unterricht - Individuelle Lernwege

Der Unterricht ist als gemeinsamer Unterricht im 60-Minuten-Takt konzipiert, wobei sich durch **differenzierende Lernangebote, individuelle Fördermaßnahmen, neigungsorientierte Fächerwahl, überfachliches Lernen und Arbeitsgemeinschaften** ganz individuelle Lernwege eröffnen.

Regelmäßige **individuelle Fördergespräche** gewährleisten eine bedarfs- und leistungsgerechte Planung der Lernbiographie und unterstützende Begleitung Ihres Kindes.

Differenzierende Lernangebote

Ab dem zweiten Halbjahr der Klasse 5 bis zum Ende der Klasse 8 erfolgt der gemeinsame Unterricht in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Mathematik sowie in den Naturwissenschaften auf zwei Leistungsniveaus, die auch in den Zeugnissen ausgewiesen werden.

Ein individueller Wechsel der Niveaustufen ist jederzeit möglich und gewährleistet die hohe Durchlässigkeit bezogen auf den bestmöglichen Schulabschluss.

Leistungsdiffenzierte Lerngruppen können in den Klassen 7 und 8 je nach Bedarf eingerichtet werden. Ab der Klasse 9 wird in den Kernfächern in abschlussbezogenen Profilgruppen unterrichtet.

Individuelle Fördermaßnahmen

In allen Jahrgängen sind individuelle Förderstunden vorgesehen, die sich an den Lernbedürfnissen Ihres Kindes orientieren. Hierfür stehen auch betreute Lernwerkstätten zur Verfügung, in denen in Kleingruppen gearbeitet werden kann. So können Defizite gezielt aufgearbeitet und Stärken durch vertiefende Lernangebote weiterentwickelt werden.

Neigungsorientierte Fächerwahl

In der Klasse 6 kann Ihr Kind die zweite Fremdsprache (Französisch) wählen, oder aber in verschiedenen Modulen die verbindlichen Lernangebote des Wahlpflichtbereiches I kennenlernen. So wird die Entscheidung für eines dieser Fächer in der Klasse 7 erleichtert.

In der Klasse 7 wird entweder die Fremdsprache fortgeführt, oder ein Schwerpunktfach in den Bereichen Naturwissenschaften, Ökonomie, Arbeitslehre (Hauswirtschaft, Technik, Wirtschaft) gewählt. Diese Fächer (mit Ausnahme der Fremdsprache) können als Fach mit oder ohne schriftliche Arbeiten gewählt werden.

"In Billerbeck sind die besten Voraussetzungen gegeben, dass eine Schule gelingt, in der alle Kinder zusammen lernen, individuell gefördert werden und alle Abschlüsse erreicht werden können."

Prof. Dr.
Bernd Zymek

In der Klasse 8 kann Ihr Kind durch die Wahl eines weiteren Faches das eigene Lernprofil ergänzen bzw. erweitern. Hier werden die dritte Fremdsprache, ein Zusatzkurs Mathematik, das Fach Sozialpädagogik und Informatik angeboten. Diese Fächer werden bis zur Klasse 10 unterrichtet. Wenn Ihr Kind kein zusätzliches Fach wählen möchte, stehen in dieser Lernzeit zwei zusätzliche, auch handlungsorientierte Förderstunden zur Verfügung.

Überfachliche Lernzeiten und Arbeitsgemeinschaften

In fächer- und jahrgangsübergreifenden Projekten und Arbeitsgemeinschaften kann Ihr Kind ganz persönlichen Interessen nachgehen und seine Stärken entfalten.

Regelmäßige individuelle Fördergespräche

Der Lernweg eines jeden Kindes an unserer Schule gestaltet sich sehr individuell. Damit diese Lernbiographie optimal den Fähigkeiten und Bedürfnissen Ihres Kindes entsprechen kann, findet mindestens drei Mal im Schuljahr ein individuelles Fördergespräch zwischen Klassenlehrer/in, Schüler/in und Eltern statt. Als Grundlage für diese Gespräche wird ein „Logbuch" geführt, in dem alle relevanten Informationen über den Lernweg und -erfolg Ihres Kindes festgehalten sind.

Fächer	5	6	7	8	9	10
Hauptfächer (D, E, M)	je 1 Std. pro Fach				Profilkurs N 1 / Profilkurs N 2	
Gesellschaftslehre (Ek, Ge, Pk)						
Naturwissenschaften (Bi, Ch, Ph)	1 Std.					
Mu, Ku, Re, Sp						
Förderschiene			2 Std.	1 Std.		1 Std.
Wahlpflichtbereich 1 (AL, BI, FS, ÖK)						
Wahlpflichtbereich 2 (FS, Info., M, Soz Päd.) oder Förderunterricht				Anstelle von WP II sind 2 Std. FÖ möglich		
Projektzeit						
AG						
Klassenstunde bzw. Beratung						

Unterricht im Klassenverband
Unterricht im Klassenverband, niveaubezogen
Bedarfsorientierte, fachliche Förderung
Stärkenorientierte Förderung

Regionale Vernetzung - Kooperation mit gymnasialer Oberstufe

Mit der „Schule für alle" – Gemeinschaftsschule Billerbeck existiert eine Schule „vor Ort". Sie ist ein Teil unserer Stadt und der Gemeinschaft. Sie beteiligt sich am Leben der Stadt und nutzt die vielfältigen Möglichkeiten der Bildung und Freizeitgestaltung in Billerbeck.

Sie wird die Zusammenarbeit mit Vereinen fortführen und ausbauen, um den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Orientierung anzubieten, soziales Engagement zu fördern und außerschulische Lernfelder zu erschließen. In enger Kooperation mit der Grundschule, einem regionalen Gymnasium und einem Berufskolleg werden die schulischen Übergänge Ihres Kindes verlässlich vorbereitet und begleitet.

„"Schule für alle" ist für Billerbeck ein wichtiger Schritt in die Zukunft der Stadt und der Gewerbetreibenden. Damit sichern wir uns den Nachwuchs."

Olaf Niermann, Werbegemeinschaft

Schulsozialarbeit - Unterstützung vor Ort

Die Stadt Billerbeck wird die Einrichtung der „Schule für alle" - Gemeinschaftsschule Billerbeck durch die Errichtung einer Fachstelle für Schulsozialarbeit unterstützen. Die Fachstelle Schulsozialarbeit wird ebenfalls für die bestehenden Haupt- und Realschulen sowie die Grundschule als Dienstleister tätig.

Für das System Schule ist die Schulsozialarbeit beratend und unterstützend, für Schülerinnen und Schüler beratend, anwaltlich, begleitend und sozialisierend und für Eltern ausschließlich beratend tätig. Dies geschieht durch Einzelfallhilfe und Beratung, Krisenintervention, sozialpäd. Gruppenarbeit, Projektarbeit, Aufbau von Netzwerken u.a.

Die Bewahrung der Eigenständigkeit der Schulsozialarbeit erst garantiert eine partnerschaftliche Wahrnehmung der sozialen Aufgaben für die verschiedenen Interessen der Nutzergruppen.

Berufsorientierung von Anfang an

Die „Schule für alle" - Gemeinschaftsschule Billerbeck muss auf den Einstieg in das Berufsleben nach der Klasse 9 bzw. 10 vorbereiten, ebenso aber im Blick haben, dass viele Schülerinnen und Schüler weiterführende Schulen besuchen werden, um benötigte Qualifikationen für den Wunschberuf zu erlangen.

Das erfordert ein frühzeitiges und breites Angebot an Maßnahmen zur Unterstützung der Entwicklung von beruflichen Vorstellungen und Plänen Ihrer Kinder.

Die „Schule für alle" - Gemeinschaftsschule Billerbeck wird in enger Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft und anderen Partnern z. B. Agentur für Arbeit, Kreishandwerkerschaft, Berufskollegs und natürlich mit den Schülerinnen und Schülern Wege und Brücken in eine berufliche Zukunft bauen. Dabei werden je nach Neigung und Leistung auch sehr individuelle Wege ermöglicht.

Vorteile der „Schule für alle"

- Gymnasiales Angebot in Billerbeck bis Klasse 10
- Kurze Schulwege für alle Kinder
- Kleine, überschaubare Schuleinheit, kleinere Lerngruppen
- Längeres gemeinsames Lernen
- Förderung der Kinder entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit
- Bessere Bildungschancen für alle Kinder aufgrund der Durchlässigkeit
- Feste Kooperation mit mindestens einer gymnasialen Oberstufe

„"Schule für alle" - ein attraktives pädagogisches Angebot in Billerbeck für alle Schülerinnen und Schüler nach der Grundschulzeit."

Dirk Eikmeyer Schulleiter

Teilhabe für alle

Gemäß dem in der Stadt Billerbeck gelebten Leitbild ist auch die neue Schule offen für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Über die Förderung in den Kindertagesstätten, die Grundschule bis hin zum Städt. Jugendzentrum und unserer neuen weiterführenden Schule geht es darum, miteinander zu lernen, soweit es geht. Auch Kinder mit diesen besonderen Förderbedarfen werden sich auf der neuen Schule wohlfühlen.

Ganztag

Die neue „Schule für alle" – Gemeinschaftsschule Billerbeck ist eine Schule mit gebundenem Ganztagsbetrieb.

In allen Jahrgangsstufen findet an mindestens drei Tagen verbindlicher Unterricht zwischen 7.55 Uhr und 15.45 Uhr statt. An den übrigen Tagen soll der Schultag um 13.35 Uhr enden. Es stehen aber auch an den kurzen Tagen am Nachmittag freiwillige Arbeitsgemeinschaften und Projektvorhaben auf dem Stundenplan. Hausaufgaben gibt es an den langen Tagen nicht.

Je nach Bedarf und zur Verfügung stehenden Stunden kann das verbindliche Angebot am Nachmittag ausgeweitet werden.

So ist genug Zeit für Lernen, individuelle Förderung, Spiel und Entspannung.

Mittags wird Ihren Kindern ein in der eigenen Schulküche aus regionalen Produkten gekochtes Essen angeboten. Dieses Angebot gilt auch an Tagen, an denen Ihr Kind keinen Nachmittagsunterricht hat. Kinder, die lieber mittags zu Hause essen wollen, können dies selbstverständlich tun. Für die Mittagspause stehen die Mensa und zur Freizeitgestaltung je nach Alter drei Stufenräume zur Verfügung.

„"Schule für alle" macht fit für eine erfolgreiche Zukunft, hält viele Lernchancen bereit, trainiert das Miteinander und schafft Grundlagen für gegenseitigen Respekt und Anerkennung. "Schule für alle" ist **die** Chance für Billerbeck."

Maria Hagemann
Grundschulrektorin i. R.

Lernen im Schulzentrum

Die neue Schule wird in den jetzigen Gebäuden der Realschule und der Hauptschule im Schulzentrum „An der Kolvenburg" eingerichtet. Ausreichend Klassen- und Kursräume stehen genauso zur Verfügung wie Fachräume und Computerräume.

In der neuen Mensa gibt es leckere Mahlzeiten, zubereitet in der eigenen Küche aus regionalen Produkten. Drei große Stufenräume stehen für die freie Zeit zur Verfügung. Zwei renovierte Turnhallen sowie ein verspiegelter Gymnastikraum bieten viel Spielraum für Bewegung. Auch eine Aula mit Bühne ist vorhanden.

Das Raumangebot eignet sich hervorragend für die neue „Schule für alle". Das Gebäude der Hauptschule ist komplett energetisch saniert und bietet interessante Klimaschutz-Technik. Wird die Luft in den Klassenzimmern zu sehr verbraucht, wird automatisch frische Luft hinzugefügt. Auch das Gebäude der Realschule ist weitgehend energetisch saniert. Schülern und Lehrern bieten sich zeitgemäße Unterrichtsbedingungen.

Sicher haben Sie immer noch Fragen -

Wir stehen Ihnen gerne auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Prof. Dr. Bernd Zymek
Institut für Erziehungswissenschaften der
Westf. Wilhelms Universität Münster
Georgskommende 26, 48143 Münster
Tel.: 0251/8324212
E-Mail: zymek@uni-muenster.de

Barbara van der Wielen (Schulleiterin)
Geschwister-Eichenwald-Realschule Billerbeck
An der Kolvenburg 12, 48727 Billerbeck
Tel.: 02543/1051
E-Mail: rsv-billerbeck@t-online.de

Mechthild Gaußelmann (Schulleiterin)
Don-Bosco-Hauptschule Billerbeck
An der Kolvenburg 7, 48727 Billerbeck
Tel.: 02543/6250
E-Mail: don-bosco-schule.billerbeck@t-online.de

Dirk Eikmeyer (Schulleiter)
Ludgeri-Grundschule Billerbeck
Zum Alten Hof 1, 48727 Billerbeck
Tel.: 02543/25770
E-Mail: ludgeri-grundschule-billerbeck@t-online.de

Ludger Althoff
Projektentwicklungsbüro
Bernhardstraße 16, 48727 Billerbeck
Tel.: 02543/219728
Mail: ludger.althoff@t-online.de

Marion Dirks, Bürgermeisterin
Markt 1, 48727 Billerbeck
Tel.: 02543/73-17
Mail: dirks@billerbeck.de

Hubertus Messing , Fachbereichsleiter
Markt 1, 48727 Billerbeck
Tel.: 02543/73-10
E-Mail: messing@billerbeck.de

Weitere Informationen unter:
eine-schule-fuer-alle-billerbeck.de